

# Hinter dem Kilt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 16

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-609791>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Das Dementi

Es stimmt nicht, dass man im schönen, frommen Wallis die sittsamsten aller Städte findet. Sind es nicht eher die scheinheiligsten? Zwar werden dort «Playboy»-Käufer zu drei Monaten Gefängnis verknurrt, aber andererseits findet man in Sitten die unsittlichsten Strassennamen, z. B. die Rue du Sex!

Schtächmugge

## Kaugummi

Die Grossmama fliegt zum erstenmal. Sie klagt der Stewardess, dass ihr die Ohren dröhnen. Die Stewardess gibt ihr Kaugummi, und die Grossmama ist zufrieden. Bei der Landung sagt sie:

«Das Zeug hat ganz gut gewirkt. Aber wie krieg ich es jetzt wieder aus den Ohren?»

## Hinter dem Kilt

Johnny MacPherson kommt zum Standesamt.

«Hören Sie – kann ich eine Aenderung meines Namens erlangen?»

«Ja, gewiss», sagt der Beamte. «Haben Sie einen triftigen Grund?»

«Das glaub ich», erklärt Johnny. «Ich habe eine ganze Schachtel mit funkelnagelneuen Visitenkarten gefunden.»

## Knie zur Auswahl

Eine sehr schlanke Dame steigt ins Tram und bringt es fertig, sich zwischen zwei Männern auf einen Platz zu quetschen. Bei der nächsten Station steigt eine umfangreiche ältere Dame ein, und da springt die junge Dame auf und bietet ihr ihren Platz an.

«Vielen Dank, Mademoiselle», sagt die ältere Dame. «Aber wemchem Ihrer beiden Nachbarn sind Sie auf den Knien gesessen?»

## Intimität

Eine alte Amerikanerin hat ihr Leben dem Besuch der Gefangenen gewidmet, und so korrespondiert sie mit den Insassen von Sing Sing:

«Lieber Gefangener Nummer 322 515, Donnerstag komme ich wieder Sie besuchen. Aber da wir einander ja jetzt besser kennen, erlauben Sie mir, Sie bloss 322 zu nennen.»

## Aetherblüten

Im Gespräch über sein Buch «Dummheit ist lernbar» sagte der Lehrer Jürg Jegge: «Ich ha gschidi Dummi und dummi Dummi gha!»  
Ohohr



# Soup Drink im 1-Portionen-Beutel.

Jeder wählt seine Lieblingssuppe.

Maggi Qualität in 8 Sorten:  
Pilzcrème, Spargelcrème, Geflügelcrème, Golderbs, Hühnersuppe mit Nudeln, Rindfleisch mit Croûtons, Oxtail, Tomate.

